



© Bruno Klomfar

Die Grundidee des OMICRON Bürogebäudes aus dem Jahr 2000 wurde für das Vorhaben des Firmencampus übernommen: ein innen liegender Hof, darum herum in variabler Anordnung die Büros. Auch der Erweiterungsbau von Dietrich Untertrifaller für das Unternehmen ist von drei Doppelhöfen zониert, die beidseitig der Haupterschließung liegen. An den Knotenpunkten des Gefüges entstanden als Kontrastprogramm zu den klar strukturierten Büroräumen sogenannte „Hotspots“, kunstvoll gestaltete Erholungs- und Denkräume in freier Formgebung. Von Architektin Anna Heringer und Lehmkünstler Martin Rauch wurden ein zweigeschoßiger Lehm-baukörper und ein von der Decke abgehängter Seiden-Zeppelin geschaffen. Gregor Eichinger entwickelte eine komplexe Raumsulptur aus vertikal geschichteten, CNC-gefrästen Holzplatten.

Das weltweit tätige Unternehmen OMICRON wurde schon mehrfach für seine besondere Firmenkultur ausgezeichnet. Mit der Vergrößerung des Standorts in Klaus um 200 Arbeitsplätze und zusätzliche Lagerräume wurde der hohe Anspruch an architektonische Qualität und Arbeitsklima fortgesetzt. Das Raumprogramm und die Gestaltung spiegeln die flache Hierarchie im Betrieb. Alles ist im selben hochwertigen Standard ausgeführt, Weißtanne für die Wände, Eichenböden, Kühldecken aus Metall und angenehme Beleuchtung. Die Büros können je nach Bedarf und Teamgröße flexibel angepasst werden.

Offenheit, Transparenz und Kommunikation sind die wesentlichen Merkmale dieser Arbeitsumgebung. Die Höfe sind nicht nur für natürliche Belichtung da, sondern bieten jederzeit zugänglichen Rekreati- und Begegnungsraum im Freien. Der durch die Bautätigkeit entstandene Verlust an Grünflächen wird durch intensive, abwechslungsreich gestaltete Begrünung von Dach, Höfen und Umgebung wieder wettgemacht. Zukünftige Erweiterungen wurden mitgedacht, etwa ein Verbindungsbau zwischen Stammhaus und Neubau, der weitere 150 Arbeitsplätze schaffen kann. (Text: Tobias Hagleitner nach einem Text der Architekten)

OMICRON Campus

Oberes Ried
6833 Klaus, Österreich

ARCHITEKTUR

Dietrich | Untertrifaller

BAUHERRSCHAFT

Omicron Electronics GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

gbd ZT GmbH

merz kley partner

KUNST AM BAU

Anna Heringer

Martin Rauch

Gregor Eichinger

FERTIGSTELLUNG

2014

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

3. November 2015



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

OMICRON Campus

DATENBLATT

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Helmut Dietrich, Much Untertrifaller)

Mitarbeit Architektur: P. Nußbaumer, R. Österle (Projektleitung)

Bauherrschaft: Omicron Electronics GmbH

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)

Tragwerksplanung / Holzstatik: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)

Kunst am Bau: Anna Heringer, Martin Rauch, Gregor Eichinger

Bauphysik: GMI Ing. Peter Messner GmbH

Haustechnik: E-Plus Planungsteam GmbH

Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht

Lichtplanung: Bartenbach GmbH (Christian Bartenbach), Andreas Hecht

Fotografie: Bruno Klomfar

Haustechnik: e-plus, Egg; teamgmi, Schaan

Akustik: Müller BBM, Planegg Lichtplanung: Bartenbach, Aldrans; Hecht, Rankweil

Hotspot crossing / border: A. Heringer, Laufen + M. Rauch, Schlins

Hotspot body: Eichinger Offices, Wien

Lichtdecke Hotspots: Border Architecture, Amsterdam

Funktion: Büro und Verwaltung

Ausführung: 2012 - 2014

Bruttogeschossfläche: 10.640 m²

Nutzfläche: 12.770 m²

Bebaute Fläche: 3.685 m²

Umbauter Raum: 52.700 m³

Baukosten: 51,7 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Das gesamte Gebäude wurde ökologisch geprüft. Verwendung gesunder Materialien.

Die Gebäudehülle wurde energetisch optimiert ausgeführt. Verlust an Grünflächen wurde durch intensive Begrünung mit zum Teil bedrohten heimischen Pflanzenarten ausgeglichen.



© Bruno Klomfar



© Dietrich | Untertrifaller

OMICRON Campus

PUBLIKATIONEN

architektur. aktuell, 1-2/2016

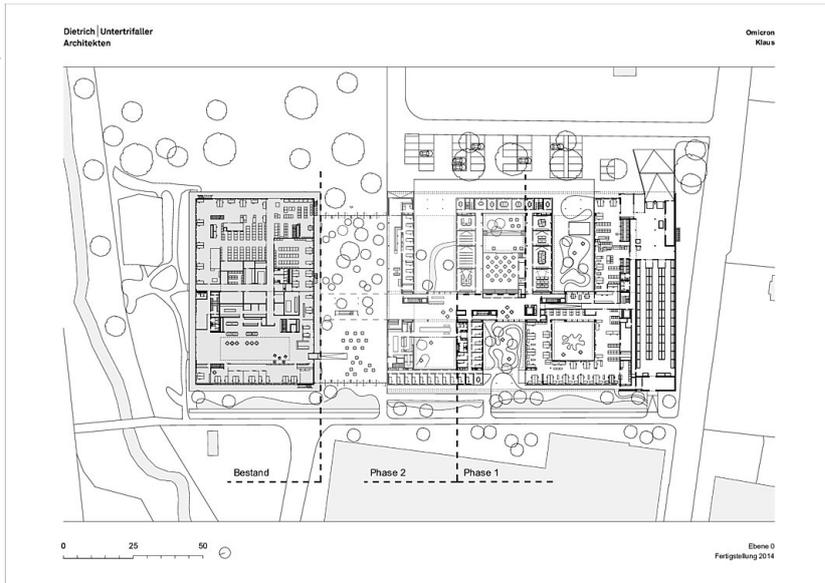
Leben&Wohnen, Vorarlberger Nachrichten, 11/2015

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2015, Preisträger

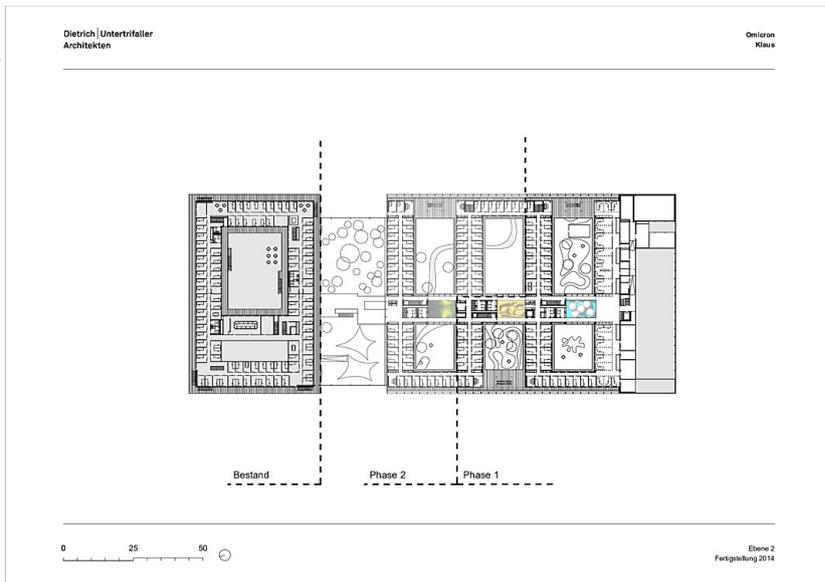
WEITERE TEXTE

OMICRON Campus, newroom, Montag, 2. November 2015, 00:00 Uhr

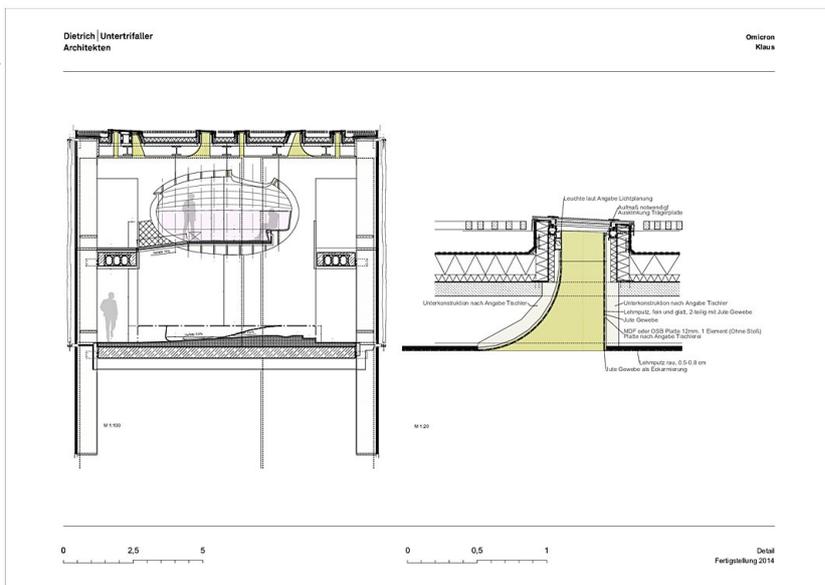


OMICRON Campus

Grundriss EG



Grundriss OG2



Detail